

Nimm deinen Stift und lies mit!

Warum wächst uns das Laub im Herbst nicht über den Kopf?

- 01 Warst du im Herbst schon einmal im Wald? In manchen Jahren steht dir das Laub bis zu den Knöcheln. Aber die Blätter der Bäume fallen ja jedes Jahr wieder ab. Das Laub wird trotzdem nicht mehr. Aber was passiert
- 05 mit den ganzen Blättern am Boden? Irgendwie muss das ganze Laub doch verschwinden. Und eines ist ganz sicher: Es sind nicht die Förster, die den Boden im Wald jedes Jahr mit einem Besen sauber fegen. Die freundlichen Helfer sind viel kleiner. Manche kannst du
- 10 sogar sehen, wenn du ein wenig altes Laub anhebst. Es krabbelt und wuselt darin ganz gewaltig. Würmer und Asseln kennst du vielleicht schon. Aber es gibt auch noch kleinere Lebewesen wie Bakterien und Pilze, die das Laub aufräumen. Sie ernähren sich davon. Sie fressen
- 15 es auf und verdauen es. Das Laub wird zu Walderde. Deshalb wird das Laub mit der Zeit wieder weniger und es entsteht dafür neuer, fruchtbarer Boden.

Aber es gibt noch mehr Tiere, die vom Laub leben. Zum Beispiel nutzen es auch Käfer, Schnecken und Ameisen. Käfer und Schnecken fressen das Laub. Ameisen ernähren sich zwar nicht davon, sie verwenden Blätter

25 zum Bauen ihres Hügels. Ein Ameisenhügel kann über einen Meter hoch werden. Du siehst aber davon nur die Spitze, denn unter der Erde ist der größere Teil verborgen. Er hat viele kleine Gänge und Höhlen. In so einem Bau lebt das ganze Ameisenvolk. Es besteht

30 aus mehr als einer Million Tiere. Die meisten Tiere sind Arbeiterinnen. In der Mitte des Ameisenhügels ist es immer schön warm. Auch manche Lebewesen wie der Igel bauen sich deshalb im Herbst einen Unterschlupf mit Laub. Das Laub liegt wie eine Decke über ihnen,

35 weshalb es ihnen im Winter nicht so kalt wird. Im Garten kann man auch Pflanzen durch eine Laubschicht vor Kälte schützen. Das Laub kann man also einfach liegen lassen.

A
B